VW ID 3 schafft über 100 Kilometer mehr als angegeben

Der Volkswagen ID 3 hat bei einer Effizienzfahrt seine Normreichweite um über 100 Kilometer überboten. Das Elektroauto legte die 531 Kilometer lange Strecke von Zwickau nach Schaffhausen (Schweiz) mit einer Batterieladung zurück. Die offizielle Reichweite des Modells beträgt bis zu 420 Kilometer (WLTP) und wurde 26 Prozent überboten. Bei dem Fahrzeug handelte es sich um einen serienmäßigen ID 3 Pro Performance mit 58-kWh-Batterie und 204 PS (150 kW) aus dem Werk Zwickau.

Die Route in die Schweiz führte ausschließlich über öffentliche Straßen und Autobahnen, auf dem Weg wurden unter anderem Bayreuth und Ulm passiert. Pilot des Rekordfahrzeugs war der Schweizer „Hypermiler“ Felix Egolf. Er nahm immer wieder den Fuß vom Fahrpedal und hat den ID 3 „segeln“ lassen. Auf der Autobahn nutzte Egolf teilweise den Windschatten vorausfahrender Lastwagen aus.

Das Gewicht war dagegen nicht ideal: Da zusätzlich noch ein Kameramann samt Ausrüstung mit an Bord war, betrug die Zuladung insgesamt rund 250 Kilogramm. Auch zusätzliche Verbraucher wie Navigation, Tagfahrlicht, Radio und Lüftung waren teilweise oder dauerhaft eingeschaltet. Trotzdem lag der Stromverbrauch bei 10,9 kWh je 100 Kilometer gegenüber 15,4 bis 14,5 kWh auf dem Papier.

Die Rekordfahrt ging zu 44 Prozent über Autobahnen und zu 56 Prozent über Landstraßen. Die Durchschnittgeschwindigkeit betrug 56 km/h. Insgesamt benötigte Felix Egolf für die Strecke von Zwickau nach Schaffhausen rund neun Stunden.

Das so genannte Hypermiling kommt ursprünglich aus den USA und umfasst das maximal effiziente, sparsame Fahren von Serienfahrzeugen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Der Schweizer Felix Egolf überbot die Normreichweite des VW ID 3 um mehr als 100 Kilometer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen